

<https://agrarbericht.bayern.de/landwirtschaft/betriebsstrukturen.html>

Betriebsstrukturen

Im Jahr 2023 gab es im Freistaat Bayern insgesamt 100 735 landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von zusammen 3,09 Mio. ha.

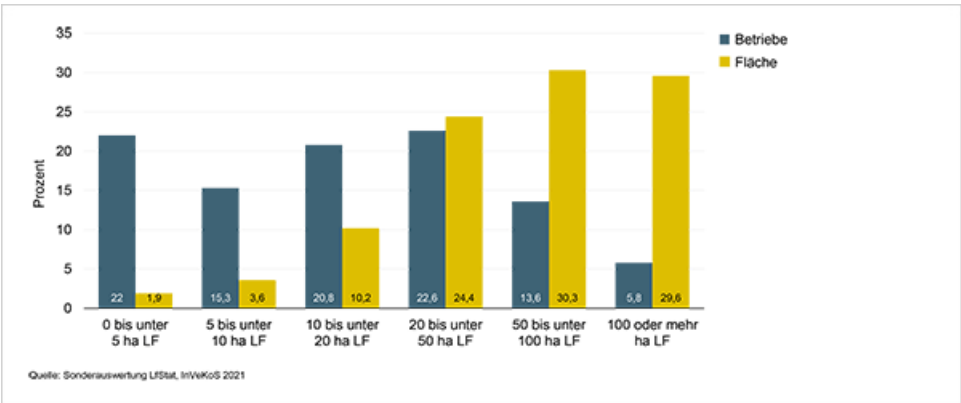
Betriebsgrößenentwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern (Zahl der Betriebe ohne Erfassungsgrenze)

Jahr	0 – 5 ha LF	5 – 10 ha LF	10 – 20 ha LF	20 – 50 ha LF	50 – 100 ha LF	100 ha LF und mehr	Insgesamt
2010	24.493	16.808	27.018	30.850	13.778	4.052	116.999
2013	22.845	16.141	25.576	28.910	13.878	4.384	111.734
2015	21.533	15.968	25.006	27.644	14.183	4.867	109.201
2017	21.716	15.907	23.710	26.144	14.022	5.219	106.718
2019	21.966	15.889	22.471	24.931	13.913	5.406	104.576
2021	22.230	15.734	21.766	23.769	13.886	5.621	103.006
2023	22.162	15.415	20.976	22.730	13.658	5.794	100.735
Veränderung im Betrachtungszeitraum 2023 zu 2021 in %	-0,31	-2,03	-3,63	-4,37	-1,64	3,08	-2,20

Quelle: Sonderauswertung LfStat, Datenquelle InVeKoS 2023

Insgesamt ging die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe im Berichtszeitraum um 2,20 % zurück; dies entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Abnahmerate von etwa 1,11 % pro Jahr. Weiterhin geht die Zahl der Betriebe in den mittleren Größenklassen, zwischen 10 bis 20 ha und 20 bis 50 ha am stärksten zurück. Im Zeitraum seit 2010 bis ins Jahr 2023 betrug die durchschnittliche jährliche Abnahmerate 1,14 % und ist nahezu auf demselben Niveau wie im Berichtszeitraum.

Landwirtschaftliche Betriebe und LF nach Betriebsgrößenklassen in Bayern 2023 ohne Erfassungsgrenze, Anteil in Prozent – Schaubild 11 in höherer Auflösung



Landwirtschaftliche Betriebe im Ländervergleich

In Bayern liegen rund ein Drittel aller landwirtschaftlichen Betriebe Deutschlands. Aufgrund guter Möglichkeiten zur Einkommenskombination, aber auch wegen eines breiten Angebots an Arbeitsplätzen im ländlichen Raum, sind die Betriebe im Durchschnitt kleiner, dafür aber nach wie vor flächendeckend über das Land verteilt, so dass auch in von der Natur benachteiligten Gebieten die flächendeckende Bewirtschaftung – flankiert durch die Ausgleichszulage – gewährleistet ist.

Die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe (ab 5 ha LF) ist in Deutschland im Jahr 2022 gegenüber dem Jahr 2010 um –13,5 % zurückgegangen, die durchschnittliche jährliche Abnahmerate lag bei –

1,2 %. Die durchschnittliche Betriebsgröße stieg von 55,8 auf 64,1 ha je Betrieb.

Landwirtschaftliche Betriebe ab 5 ha LF nach Ländern 2023

	Anzahl der Betriebe (1.000)	LF der Betriebe ab 5 ha LF (1.000 ha)	Ø Betriebsgröße (ha LF)
Bayern	81,56	3.086,5	37,8
Baden-Württemberg	37,50	1.405,0	37,5
Niedersachsen	34,04	2.586,9	76,0
Nordrhein-Westfalen	33,57	1.489,0	44,4
Rheinland-Pfalz	15,31	711,8	46,5
Hessen	15,30	766,7	50,1
Schleswig-Holstein	11,63	977,7	84,1
Sachsen	6,49	897,2	138,2
Brandenburg	5,37	1.297,6	241,6
Mecklenburg-Vorpommern	4,75	1.346,6	283,5
Sachsen-Anhalt	4,15	1.152,1	277,6
Thüringen	3,59	772,3	215,1
Saarland	1,07	72,6	67,9
Deutschland ¹⁾	255,02	16.585,7	65,0

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bodennutzungshaupterhebung 2023

¹⁾ Inkl. Berlin, Bremen, Hamburg.

Hinweis:

In der amtlichen Statistik werden seit der Landwirtschaftszählung 2010 nur noch Betriebe mit mindestens 5 ha LF erfasst. Betriebe mit weniger als 5 ha LF werden dann erfasst, wenn sie bestimmten Mindestzahlen an Nutztieren (z. B. 50 Schweine) oder Mindestflächen an Sonderkulturen (z. B. 0,5 ha Hopfen oder Gemüse im Freiland) haben. Um gerade die in Bayern noch sehr zahlreichen kleineren landwirtschaftlichen Betriebe darzustellen, wird im Bayerischen Agrarbericht, wo möglich und sinnvoll, auch auf Sonderauswertungen des LfStat und Verwaltungsdaten des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus (z. B. InVeKoS) zurückgegriffen.